

DUNKLE SEITE DES TOURISMUS: INDONESIEN VERKAUFT INSELN UND SIEDELT EINHEIMISCHE UM



Die indonesische Regierung ist bestrebt, das Land zu einem Top-Tourismus-Zentrum zu machen, nicht nur für Reisende, sondern auch für Leute, die im oberen Nobelsegment des Tourismus-Geschäfts der Region investieren wollen. Anleger haben in den letzten paar Jahren über 100 Inseln gekauft, wobei Inseln wie Gili Sunut kürzlich den Besitzer gewechselt haben, um den Weg frei zu machen für den Bau eines Sechs-Sterne-Hotels.

Verhandlungen zwischen der Regierung und den 109 Familien, den ursprünglichen Bewohnern von Gili Sunut, haben jedoch eine interessante Wendung genommen. Aktivisten haben sich mit den Inselbewohnern zusammen getan, um ihre Umsiedlung rückgängig zu machen und dass die Regierung ihre ehrgeizigen Pläne für die Hotelfach-Branche der Region, das Zukunftsstrategien enthält, noch mehr der 17.508 Inseln des Landes zu verkaufen, fallen lässt.

Nach der 'People's Coalition for Fisheries Justice Indonesia' (KIARA) wurden Räumungen von Gili Sunut im Juni 2013 wirksam und die Insel wurde 'Ocean Blue Resorts' übergeben, einem Konsortium von Immobilienträgern aus Singapur. Obwohl sie mit den Bemühungen der Regierung Kompensation zu leisten, nicht zufrieden waren, hat jede der 109 Familien zwischen 3 und 5 Millionen Rupiah erhalten, das ist etwa zwischen \$246 und \$411, zusätzlich zu einem Bungalow für ihre Wohnbedürfnisse.

Dynamische Tourismusindustrie

Lombok ist unter den Inseln, die von touristischen Aktivitäten nur so wimmelt, wie etwa indonesische Konglomerate wie MNC in der Vergangenheit Summen in Höhe von 700 Milliarden Rupien (\$ 54.400.000) für den Bau eines Misch-Ferienortes auf den Inseln bestimmt haben. Der Bau eines internationalen Flughafens in der Region hat auch in der Tourismusbranche mehr Interesse geweckt, ein Trend, mit dem Einheimische und KIARI nicht einverstanden sind, sie behaupten, den Einheimischen wird ihr angestammtes Land gestohlen.

Unter den Inseln, die in der Vergangenheit verkauft wurden, um Konjunktur zur Branche zu bringen, gehören Alor, die Mentehage, East Nusa Tenggara, Nord-Sulawesi, Maratua, Sebatik und die Ost-Kalimantan Inseln. Unabhängig vom langfristigen Nutzen, wie Entwicklung der Infrastruktur und Arbeitsmöglichkeiten, beachten die Rechtsexperten des Landes, dass die Konjunktur entgegen des indonesischen Grundgesetzes von 1945 stattfindet, das den Verkauf einer Insel verbietet.

Adoption von Inseln

Nach den derzeitigen Verordnungen ist es möglich, eine Insel für einen Zeitraum von 50 Jahren zu verwalten. Dies ist ein rechtlicher Schachzug, der hilft, Investoren anzulocken und den Lebensunterhalt der Indonesier zu verbessern. Die offizielle Stellung der Regierung zum Verkauf der Inseln zeigt sich im Fall von Gili Sunut und den anderen 100 Inseln, die sich derzeit in Händen privater Investoren innerhalb der indonesischen Tourismus-Industrie befinden.

Beamte der Regierung beachten weiter, dass der Protest ein Resultat der Unfähigkeit der

Einheimischen ist, den Unterschied zu sehen zwischen Worten wie Leasing, adoptieren, verkaufen, kaufen und verwalten. Zahlreiche Dokumente der Vereinbarungen, die zwischen der Regierung und den Investoren unterzeichnet wurden, zeigen, dass die Inseln nicht verkauft worden sind, sondern von den Investoren adoptiert wurden, sagen die Beamten.

Ocean Blue Resorts, das Unternehmen, das den Zuschlag erhielt, Gili Sunut 30 bis 50 Jahre lang zu verwalten, steht bereit, bis zu 120 Millionen Dollar in die indonesische Wirtschaft zu injizieren. Dies ist neben dem nicht genannten Geldbetrag, den das Unternehmen verwendet hatte, um das Leasing zu sichern. Optimisten glauben daher, dass, obwohl die Einheimischen vielleicht jetzt gerade wütend sind, können Sie auch in großer Weise ernten, wenn die Zeit vergeht und der Tourismus des Landes richtig anfängt lebhaft zu werden.

Date: 2014-01-13

Article link:

<https://www.tourism-review.de/indonesische-regierung-siedelt-einheimische-um-zur-entwicklung-des-tourismus-news3985>